

**Bericht des Aufsichtsrats
der ABO Wind AG
Geschäftsjahr 2020**

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2020 den Vorstand laufend überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsrat hat alle Rechtsgeschäfte und Maßnahmen behandelt, an denen er aufgrund Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung mitzuwirken hatte. Der Aufsichtsrat hat die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überprüft.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2020 kontinuierlich über die Lage der Gesellschaft und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert. In vier Sitzungen und vier Telefonkonferenzen sowie in diversen Konsultationen hat sich der Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ABO Wind AG informiert und darüber mit dem Vorstand beraten.

Die Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2020 unverändert geblieben.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit des Aufsichtsrats im Jahr 2020 war die Befassung mit der Stärkung der Kapitalbasis der ABO Wind AG.

Der Vorstand der Gesellschaft hat am 27. Januar 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag beschlossen, das Grundkapital von EUR 8.070.893,- um bis zu EUR 400.000,- auf bis zu EUR 8.470.893,- gegen Bareinlagen durch Ausgabe von bis zu 400.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,- je Aktie unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen und die neuen Aktien im Rahmen einer Privatplatzierung ausgewählten institutionellen Investoren zum Ausgabepreis von EUR 17,10 je neuer Aktie zum Kauf anzubieten. Die Erhöhung des Grundkapitals wurde am 7. Februar 2020 in das Handelsregister der Gesellschaft beim Amtsgericht Wiesbaden unter HRB 12024 eingetragen. Der Bruttoemissionserlös betrug EUR 6.840.000,00.

Der Vorstand der Gesellschaft hat am 22. Juli 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 23. Juli 2020 beschlossen, das Grundkapital von EUR 8.470.893,- um bis zu EUR 200.000,- auf bis zu EUR 8.670.893,- gegen Bareinlagen durch Ausgabe von bis zu 200.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,- je Aktie unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen und die neuen Aktien im Rahmen einer Privatplatzierung ausgewählten institutionellen Investoren zum Ausgabepreis von EUR

20,40 je neuer Aktie zum Kauf anzubieten. Die Erhöhung des Grundkapitals wurde am 7. August 2020 in das Handelsregister der Gesellschaft beim Amtsgericht Wiesbaden unter HRB 12024 eingetragen. Der Bruttoemissionserlös betrug EUR 4.080.000,00.

Der Vorstand der Gesellschaft hat am 13. November 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 16. November 2020 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 8.670.893,- um bis zu EUR 550.000,- auf bis zu EUR 9.220.893,- gegen Bareinlagen durch Ausgabe von bis zu 550.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,- je Aktie ("Neue Aktien") unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Der Vorstand der Gesellschaft hat des Weiteren am 19. November 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag das Volumen der auszugebenden Neuen Aktien auf Stück 550.000 festgelegt und den Platzierungspreis auf EUR 29,50 je Neuer Aktie festgesetzt. Damit wurde das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 8.670.893,- um EUR 550.000,- auf EUR 9.220.893,- gegen Bareinlagen durch Ausgabe von bis zu 550.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,- je Aktie erhöht. Diese Erhöhung des Grundkapitals wurde am 25. November 2020 in das Handelsregister der Gesellschaft beim Amtsgericht Wiesbaden unter HRB 12024 eingetragen. Der Bruttoemissionserlös betrug EUR 16.225.000,00.

Der Aufsichtsrat hat zudem in der Sitzung am 6. November 2020 der Aufnahme eines Nachrangdarlehens über die GLS Bank mit einem Volumen von EUR 30 Mio. mit der Option einer Aufstockung auf EUR 50 Mio. und einer Laufzeit bis 01.04.2030 und einer Verzinsung in Höhe von 3,5 % p. a. zugestimmt.

Durch die im Kalenderjahr 2020 durchgeführten drei Kapitalerhöhungen im Volumen von insgesamt 1,15 Mio. Aktien sowie durch die Aufnahme eines Nachrangdarlehens über die GLS Bank wurde die Kapitalbasis der Gesellschaft deutlich gestärkt. Hierdurch wurde die Grundlage für weiteres Wachstum gelegt und damit der Gesellschaft die Möglichkeit gegeben, auch große Projekte mit entsprechend höheren Margen anzugehen und umzusetzen.

Schwerpunktthema in der Aufsichtsratssitzung am 6. März 2021 waren die Nachhaltigkeit der ABO Wind AG in sozialer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht und die zahlreichen von der ABO Wind AG ergriffenen Maßnahmen und Initiativen, die weiter fortgeführt und verstärkt werden sollen.

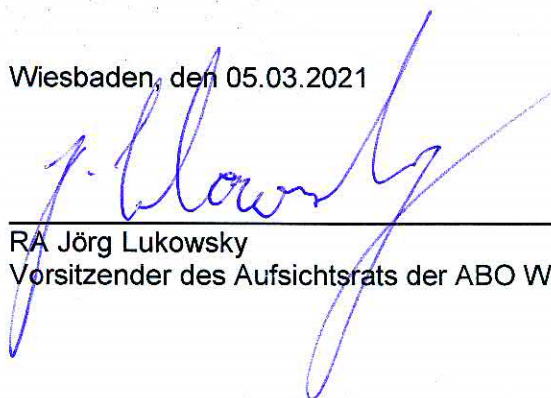
In seiner Sitzung am 20. August 2020 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Karsten Schlageter für weitere drei Jahre zum Vorstand bestellt und einen entsprechenden Vorstandsanstellungsvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31. März 2024 abgeschlossen.

Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der ABO Wind AG zum 31. Dezember 2020 sowie den Lagebericht des Vorstandes hat die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, vertreten durch die Wirtschaftsprüfer Reidick und Groll, hat in der Sitzung des Aufsichtsrats am 5. März 2021 über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet und stand für Fragen der Aufsichtsratsmitglieder zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss einschließlich Lagebericht nach eigener Prüfung gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Herr Reidick und Herr Groll haben gleichfalls in der Sitzung des Aufsichtsrats am 5. März 2021 über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 berichtet und standen für Fragen der Aufsichtsratsmitglieder zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss in seiner Sitzung am 5. März 2021 gebilligt.

Der Konzern konnte ein Nachsteuerergebnis von 13,12 Millionen Euro erzielen und hat damit die Zielsetzung für das Jahr 2020 übertroffen. Der Aufsichtsrat unterstützt den Vorschlag des Vorstands, eine gegenüber dem Vorjahr erhöhte Dividende in Höhe von 45 Cent je Aktie auszuschütten.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Arbeit im Jahr 2020. Durch besonderes Engagement ist es gelungen, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf ein erträgliches Maß zu beschränken und die positive Entwicklung des Unternehmens fortzusetzen.

Wiesbaden, den 05.03.2021



RA Jörg Lukowsky
Vorsitzender des Aufsichtsrats der ABO Wind AG